

## Das Fahrradrätsel

Ich bin Maja Böhm aus Köln. Ich habe rote Haare, blaue Augen und ich trage sehr gerne Blusen.

Ich möchte Euch erzählen, was mir im Sommer Spannendes passiert ist.

Also. Ich ging gerade über den Riehler Gürtel nach Hause. Da hörte ich ein Knacken. Es klang wie ein Fahrradschloss. Ich drehte mich um und sah nur noch, wie eine Gestalt mit einem schwarzen Kapuzenpulli, einer schwarzen Hose und schwarzen Schuhen davonlief. Ich dachte mir nichts dabei und ging weiter. Aber am Abend, als mein Papa die Tagesschau guckte, wurde ich doch aufmerksam. Der Sprecher sagte: „Es treibt ein gemeiner Fahrraddieb sein Unwesen in Köln. Er beobachtet die Kinder, um ihren Fahrradschlosscode heraus zu finden und klaut dann die Räder.“ „Das gibt es ja nicht. Maja pass bloß auf dein Fahrrad auf“, rief Papa. Am nächsten Tag in der Schule kam meine beste Freundin Luisa und sagte: Stell dir vor mein Fahrrad wurde geklaut und das von Tom aus unser Parallelklasse auch!“ „Hmmm, was können wir denn da machen?“ fragte ich. „Am besten gehen wir zu Kommissar Wups.“, antwortete Luisa. „Ok, dann fahren wir um drei Uhr zu ihm.“ Als wir bei ihm angekommen waren sagte er nur, dass die Polizei alles tun wird, um den oder die Täter zu finden. „Dann nehmen wir die Sache halt selbst in die Hand.“, habe ich dann gesagt. Wir überlegten uns einen Plan, wie wir den oder die Täter überführen könnten. Am Nachmittag ließen wir mein Fahrrad am Riehler Gürtel stehen und schlossen es ab. Dann gingen wir weiter und ich sagte: „Luisa du bist ja meine beste Freundin also dann kann ich dir auch meinen Fahrradschlosscode sagen. Dann kannst du ja auch mal mit meinem Fahrrad fahren. Er lautet 19827.“ Wir hofften, dass der Dieb uns belauschen würde und dann mein Fahrrad klauen würde. Dann könnten wir ihn vielleicht erwischen.

Schon bald hörten wir ein Knacken und eine Gestalt rannte mit meinem Fahrrad weg. Wir verfolgten sie und kamen dann an eine alte Lagerhalle. Doch dort verloren wir die Gestalt. Wir sahen nur die Zwillinge Milosch und Kevin. „Vielleicht sind die zwei ja die Diebe,“ sagte Luisa. „Ja das könnte sein, einer hat bestimmt hier gewartet und der andere hat das Fahrrad geholt.“ sagte ich. „Komm wir gehen zu ihnen und stellen sie“, sagte Luisa dann. Doch als sie uns sahen, rannten sie weg. Wir rannten ihnen hinterher. Auf einmal waren sie verschwunden. Da entdeckten wir die beiden hinter einem Auto. Wir kreisten sie ein und hielten sie fest. Dann stellten wir sie zur Rede. „Wir waren das nicht!“, sagte Kevin. „Warum seid ihr denn dann hier?“ fragte ich. „Wir sind auch der Gestalt gefolgt, weil Miloschs Fahrrad geklaut wurde.“ Wir hörten plötzlich ein Rumpeln. Wir folgten alle dem Rumpeln und fanden den Eingang zu der alten Lagerhalle. Dort stand ein Mann mit einem schwarzen Kapuzenpulli einer schwarzen Hose und schwarzen Schuhen. „Da sind ja die ganzen Fahrräder!“, flüsterte Luisa. „Ok, auf drei schleichen wir uns an und fesseln ihn mit diesem Kabel“, sagte Milosch. „1,2,3!“ Wir fesselte den Mann und Luisa rief schnell Kommissar Wups mit ihrem Handy an, wenige Minuten später nahm die Polizei den Dieb mit. Am nächsten Tag rief Kommissar Wups mich an und sagte: „Danke, dass ihr den Mann namens Hans Meier überführt habt. Die Polizei hätte das nicht so schnell geschafft.“ Ich fragte dann: „Was wollte er denn mit den ganzen Fahrrädern machen?“ „Er wollte sie umfärben und dann verkaufen.“ „Ihr bekommt eure Fahrräder natürlich auch zurück.“ Ja, so war das. Papa machte sich keine Sorgen mehr, als er im Fernsehen hörte, dass der Dieb festgenommen wurde und alles war wieder gut so wie immer.